



John SCHWATSCHKE ist ein Porträtmaler, geboren in Irland (Dublin 1943) und mit österreichisch-irischen Eltern. Sein ursprüngliches Ziel war es, Konzertpianist und Komponist zu werden, und er gab drei Vorträge von klassischen Werken und eigenen Kompositionen in Waterford, Vevey und Tours. Aber nach seinem Schulabschluss begann seine Freundschaft mit dem irischen Präsidenten de Valera, den er als Kanzler der National University malte. Dieser überzeugte ihn, dass es besser sei, „sich nur einer Sache zu widmen und die gut zu machen“, und das war nach Meinung de Valeras das Malen. Schwatschke befolgte diesen Rat und erstellte ein genaues Verzeichnis seiner Gemälde. Die Karriere als Maler nahm aber nach seinem Architekturstudium den zweiten Rang ein. Dieses Studium führte ihn in den Nahen Osten, wo er für den königlichen Bankier als Projektmanager an großen Bauprojekten arbeitete. Er behielt jedoch sein Studio in der Provence (1970 - 1979), wo er in Mougins Pablo Picasso zum Nachbarn hatte und wo später Le Musée Schwatschke zu Gunsten des Dorfes Valbonne gegründet wurde. Behördliche Auflagen verhinderten jedoch die Vollendung des Projektes. Das Museum wurde schließlich in Carlow, Irland, gebaut, nicht weit vom Wohnort des Künstlers (eröffnet 1976 durch den österreichischen Botschafter und geschlossen in 1994). Der Künstler kam zurück nach Irland, um seine Eltern in ihren letzten Lebensjahren zu betreuen, und nahm 1996 als Vollzeitbeschäftigung das Malen wieder auf. Seither sind seine Karikaturen auf den Kunstmärkten in Irland und London sehr beliebt geworden. Seiner Dienste als formeller Porträtmaler haben sich der irische Präsident de Valera, Ingrid Bergmann, Cyril Cusack, Noel Purcell, Prinz Philip (das Porträt von 1979), die Dubliner Erzbischöfe Simms und McAadoo, Robert Mitchum, Lunias Czechowska (Modiglianis Modell) sowie viele andere in Europa und den USA bedient. Der Künstler hat bis heute 1,450 Gemälde und Bronzen geschaffen, die alle in den Archiven von Le Musée Schwatschke, 27 Old Gloucester St., London WC1N 3XX (nur Verwaltung) verzeichnet sind. Es wird erwartet, dass The National Gallery of Ireland diese Archive in der nahen Zukunft erwerben wird.

Veröffentlichungen: „Interview with the Artist“, Z. Medlow, 1994
SCHWATSCHKE, Biography and Catalogue Raisonné
of the first 1,000 works, Mary Robertson, Minerva Press
London / Washington

Zitat: A. G. Rothenburg, New York: „Der Künstler hat ohne Zweifel ein Endprodukt seiner Werke erzielt, besonders in den Karikaturserien. Sein Gesamtwerk kann letztendlich der Kritik offengelegt werden und nimmt eine ernsthafte Position auf den internationalen Kunstmärkten ein. Sowohl die Subjektwahl als auch die Darstellung der Gefühle der porträtierten Personen zeigt besondere Qualität, die die Individualität der schaffenden Hand durchblicken lässt. Sein Werk ist ein Autogramm des Charakters und Geistes des Künstlers.“